



ΟΜΟΣΠΟΝΔΙΑ ΣΥΛΛΟΓΩΝ ΕΛΛΗΝΩΝ ΠΟΝΤΙΩΝ ΣΤΗΝ ΕΥΡΩΠΗ

VERBAND DER VEREINE DER GRIECHEN AUS PONTOS

IN EUROPA

Die internationale Anerkennung des Völkermordes,
ist für uns alle eine Ehrenschild.

Kein Vergessen und Schweigen kann die Ermordung an
unseren 353.000 Mitbürger und Mitbürgerinnen Griechen
aus Pontos verdecken, während der Jahre 1916-1923...

Es macht Sinn, die Erinnerung an den Völkermord an den
Pontos-Griechen zu bewahren, wenn unsere Wachsamkeit
historisch fruchtbar ist. Das heißt, wenn es auf Tatsachen
beruhend Konsequenzen hat, die für unsere Zukunft Selbst-
wertgefühl und kollektive Würde Gewährleisten. Wir sollten
wenigstens nicht mitwirken, aus dem universellen Be-
wusstsein, die Trennungslinien zwischen Zivilisation und
Barbarei und zwischen Menschlichkeit und Brutalität, aus-
zulöschen.

Prof.Dr. Fotiadis

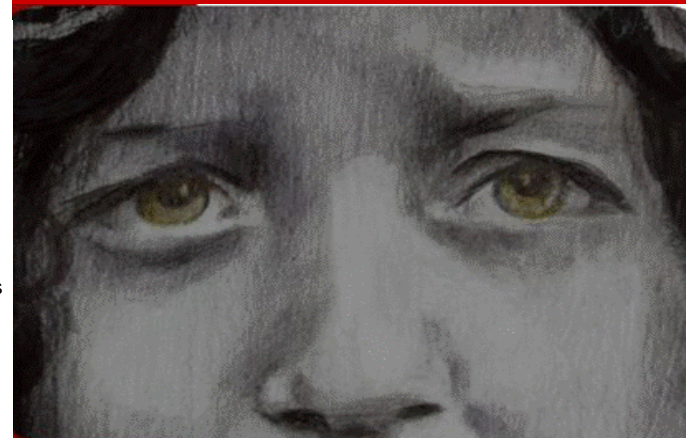
Universität West Mazedonien (Griechenland)
Professor für Geschichte des modernen Hellenismus

«Die mutige Anerkennung eines in der Vergangenheit verübten

Völkermordes (wie die Anerkennung des Holocaust von Deutschland)
ist heute keine Bedrohung, sondern **Ehre** - für das Land das den

Völkermord zugibt- und tendenziell beschwichtigt es die Nachkommen
der überlebenden Opfer und Stärkt den **Frieden!**“

Prof. Dr. Enepekidis



EINLADUNG

19 MAI

PONTOS

DAS RECHT ZU GEDENGEN

Kontakt Daten: Ioannis Moisisdis

E-Mail: ioannis.moisisdis@googlemail.com



EINLADUNG

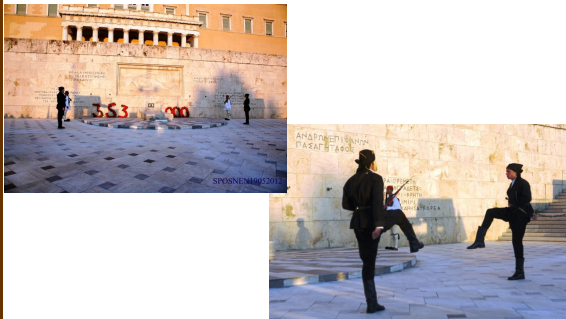
„MIT EINER STIMME SPRECHEN“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, am 29. Oktober 1923 wurde die Türkei in ihren heutigen Grenzen gegründet.

Damit wurde die Vernichtung und Vertreibung der *Griechen aus Pontos, Ionier und Thraker, Armenier, Assyrer*, - Bürger des Osmanischen Reiches zur Vergangenheit.

Die heutige türkische Regierung verschweigt nicht nur diese Genozide, sondern verleugnet sie sogar. Das Leugnen oder Verharmlosen der Völkermorde bildet zusätzlich einen integralen Bestandteil des Verbrechens selbst und stellt dessen letzte Stufe dar.

Den Nachfahren der Opfer bereitet das beharrliche Leugnen des Verbrechens durch die türkische Regierung einen anhaltenden, unerträglichen Schmerz und verletzt in kontinuierlicher Weise die menschliche Würde der Opfer und ihrer Nachfahren.



Anlässlich des:

Gedenktages der Vertreibung und Vernichtung der Griechen aus Pontos

lädt Sie unser Verband der Vereine der Pontos
Griechen aus Europa zu einem Schweigemarsch.

Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn wir Sie
in unserer Veranstaltung begrüßen dürfen.

Bitte geben Sie uns kurz Bescheid, ob wir mit Ihrer
Teilnahme rechnen dürfen.

Motto des Schweigemarsches:

«19 Mai

Tag des Gedenkens des Genozids
an den Griechen aus Pontos»

Verbandsvorsitzende

BOURSANIDIS



Schriftführer

MAVRIDIS

Ablauf:

Samstag, 18. Mai 2013:

16:00 UHR TREFFPUNKT AM
Wilhelmsplatz 10 - 70182 Stuttgart

16:30 UHR DEMONSTRATIONSZUG

17:00- Kundgebung zum Stauffenbergplatz
Kranzniederlegung am Mahnmal für die
Opfer des Nationalsozialismus.

Grußworte:

Ansprache von:

Dogan Akhanli

Autor und Menschenrechtler

Ciler Firtina

Vorstandsmitglied im Förderverein des
NS- Dokumentationszentrums der Stadt Köln

Evthimiadis Evthimios

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Verbandes
der Pontischen Vereine aus Nordgriechenland